

# Brühler Zeitung

Anzeigenpreis: Das Millimeter 6 Rfg., Neklamen 20 Rfg.  
Für auswärtig, sowie Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche u. Finanz-Anzeigen 10 Rfg. Neklamen auswärtig 30 Rfg.  
Geschäftsstelle: Brühl, Schloßstraße 23.

Brühler Volksblatt. Brühler Tageblatt. Brühler Volkszeitung  
Amtsblatt der Stadt Brühl  
Postfachkonto Köln 12742 — — — Fernsprecher 108 und 109.

Bezugspreis: Durch den Boten frei ins Haus oder durch die Post monatlich 1.50 RM.  
Störungen infolge höherer Gewalt oder Ausstände regelt fertigen keine Ersatzanprüche.

Nr. 237

Mittwoch, 17. Oktober 1928.

81. Jahrgang.

## Die Siegesfahrt des „Graf Zeppelin“

Wiederum hat die deutsche Wissenschaft und Technik in der Weltgeltung der Nachkriegszeit einen gewaltigen Sieg errungen. Als aus den Vereinigten Staaten die ersten Nachrichten von der Beschädigung der Stabilisierungsfläche des Deutschen Luftriesen nach Deutschland gelangten, ward wohl mancher nicht ohne Sorge um das Schicksal von Schiff, seiner tapferen Mannschaft und seiner Passagiere gewesen sein. Mit fieberhafter Spannung wurden die am Sonntag zunächst spärlich eintreffenden Meldungen über den Standort des „Graf Zeppelin“ erwartet, und die Spannung wuchs auf äußerste, als am Montag der silberne Riesenschwan der Lüfte den letzten Kampf um die Untertreibung des amerikanischen Kontinents zu bestehen hatte.

Nicht ganz so leicht wie sein kleinerer und älterer Zwillingsbruder, der als R. 3 auf Reparationskonto genau vor vier Jahren den großen Reich überflog, hat es der größere jüngere Bruder, „Graf Zeppelin“ nicht gehabt. Das darf mit einem gewissen Stolz festgestellt werden, daß er unter ungleich schwereren Wetterbedingungen den Kampf gegen die tödlichen Elemente siegreich bestanden hat. Gerade die so wohl nach Zeit, wie nach Kilometerzahl imposante Dauer dieses wundervollen Fluges, zum erheblichen Teile durch schwere Sturmsgebiete, darf wohl den äußersten Beweis bilden, daß für derartige Langstreckenflüge die Zukunft in erster Linie dem Luftschiff gehören dürfte. Die verhältnismäßig leichte Beschädigung des Luftschiffes an der linken Stabilisierungsfläche gehört schließlich nur zu den Kinderkrankheiten eines so wagemutigen und in jeder Hinsicht weltgeschichtlichen Unternehmens, wie es die Überquerung des Atlantischen Ozeans in der weitestgehendsten und schwierigsten Richtung Ost-West vom ersten Zeppelinflug mit Passagieren bedeutet. Unterstrichen muß hierbei besonders werden, daß es der ausgezeichneten Mannschaft schon bei dieser ersten Probe auf Exempel gelang, die Beschädigung während der Fahrt zu beheben, und das erste Passagierluftschiff sicher in den Hafen von Latehurst zu steuern. Wie wenig ernsthaft die Flugfähigkeit des „Graf Zeppelin“ durch die kleine Havarie, die man anderseits gewiß nicht in ihren möglichen Auswirkungen unterschätzen darf, dank der ausgezeichneten Navigation und der vortrefflichen Zusammenarbeit von Kommandant und Mannschaft betrachtet wurde, beweist ja am besten, daß Dr. Edener nach Erreichung des amerikanischen Festlandes nicht direkt den Kurs auf New York begann. Latehurst nahm, sondern sich noch zu dem beträchtlichen Umweg über Washington entschließen konnte.

Der Eindruck in den Vereinigten Staaten ist jedenfalls ein gewaltiger, gewaltiger noch wie die Siegesfahrt der Bremen unter Köhl, Fitzmaurice und Hünefeld, und das ja mit einem gewissen Recht um deswillen, weil es sich in diesem Falle um einen ersten erfolgreichen Versuch gehandelt hat, das Problem des Passagierfluges über den Ozean nach dem heutigen Stande von Wissenschaft und Technik ernsthaft zu lösen. Und so ist die erste Freude, die man machen darf, daß Deutschlands Prestige erneut einen großartigen Erfolg verzeichnen darf.

### Die Begeisterung in New York

Der Verkehr stockte. New York, 16. Okt. New York hat am Montag Stunden durchlebt, die nur denen gleichen, die bei Lindberghs Empfang in New York dazugelitten. In der großen Stadt herrschte am Montag nachmittags Fieberstimmung. Als die Meldungen von dem Überfliegen Washingtons und Baltimores in New York eintrafen, gerieten die Massen in ungeheure Begeisterung. Alle Straßen, Dächer und Plätze waren schwarz voll Menschen, die sich vor Freude kaum zu fassen vermochten. Um 3.40 Uhr amerikanischer Zeit (2.14 Uhr MEZ.) erschienen am Horizont mehrere Flugzeuge, die das Herannahen des Zeppelins meldeten. Hunderttausende stürzten an die Fenster und auf die Balkone. Die Dachpläne erreichten phantastische Preishöhen. Als das Luftschiff wenige Minuten später gegen 4 Uhr nachmittags über der City erschien, ertönten die Sirenen der im Hafen liegenden Schiffe. Eine Flut von Konfetti ergoß sich von den Fenstern der Wolkenkratzer in die Straßen, die in kurzer Zeit einen festlichen Anblick boten. Das Sirenengeheul vermengte sich mit den Rufen der Hunderttausende. Dazu brüllte der Salut der Küstenbatterien. Der Verkehr stockte als das Luftschiff in majestätischem Fluge den Broadway hinaufkam, überstieg die Beisterung alles bisher dagewesene. Bei dem etwas bewölkten Himmel erglänzte das Luftschiff in herrlichem Silbergrau.

### Die Landung in Latehurst

Am Landemast verankert.

New York, 16. Okt. Die Landung des „Graf Zeppelin“ in Latehurst verlief völlig glatt. Es war, als dirigiere Edener ein Manöver auf seinem gewohnten Flugplatz in Friedrichshafen. Die Menge war vor Begeisterung fast von Sinnen, ihr Jubelgeschrei überdachte fast die dröhnenden Motoren. Die Sperrkette wurde von ihr durchbrochen. Besonders schlimm erging es dem Bürgermeister von New York, Walker, mit seinem Empfangsausschuß, der völlig ins Gedränge geriet und erst mit Hilfe von Marinetruppen an die Gondel zur Begrüßung herantreten konnte.

Ehe das Schiff der Halle zugeführt wurde, ertönte ein Hundstonzert von zehntausenden von Automobilen, das immer weiter ins Land hinein aufgenommen wurde. Unter den ersten Glückwünschen an Dr. Edener befand sich das des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Die Bemühungen, den „Graf Zeppelin“ in die Halle einzufahren, wurden infolge des 20-Kilometer-Stundenwindes unterbrochen. Das Schiff wurde deshalb zunächst an einen Landemast verankert.

Unter den zahlreichen in Latehurst eingetroffenen Telegrammen, die in die Laufende gehen, und aus allen Teilen der Welt kommen, befindet sich u. a. auch der Glückwunsch des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers und des Reichsaussenministers. Auch der Ozeanflieger Hermann Köhl hat einen Glückwunsch gesandt.

### In der Halle geborgen

New York, 16. Okt. Heute morgen um 9 Uhr Berliner Zeit wurde das Luftschiff „Graf Zeppelin“ vom Antemast gelöst und ohne jeglichen Zwischenfall von etwa 400 im Luftschiffdienst ausgebildeten Matrosen in die Halle auf dem Flugplatz in Latehurst gebracht. Während des Manövers herrschte nur ganz leichter Wind.

Als der „Graf Zeppelin“ an der verankerten „Los Angeles“ vorbeigezogen wurde, konnte man sich erst ein Bild von den Lebensumständen des neuen Schweserschiffes machen. Für die zahlreichen Besucher wurde ein Laufgang errichtet, um diesen eine Besichtigung der Passagiergondel zu ermöglichen.

Nach einer genauen Berechnung hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ vom Luftschiffhafen Friedrichshafen bis zu seiner Landung in Latehurst alle Umwege eingerechnet 9926 Kilometer in 112stündiger Fahrt mit 20 Passagieren und 43 Mann der Besatzung zurückgelegt. Die von dem Luftschiff mitgeführten Betriebsmittel, 55 000 Kilogramm Treibgas, 15 000 Kilogramm Benzin und Benzol und 3000 Kilogramm Del reichten für eine Strecke von 10 000 Kilometern bei voll laufenden Motoren, oder 125 Stunden Fahrzeit. Im Bedarfsfalle hätten die Betriebsmittel gestreckt werden können, wodurch das Luftschiff bis zu 165 Stunden in der Luft bleiben konnte.

Friedrichshafen, 17. Okt. Eine genaue Nachprüfung der Fahrtskizze des „Graf Zeppelin“ hat ergeben, daß von dem Luftschiff auf seiner Amerika-Reise rund 12 000 Kilometer zurückgelegt wurden.

### Ein Zwischenfall bei der Zollunterfuchung

New York, 16. Okt. Ein kleiner Zwischenfall ereignete sich dadurch, daß die Passagiere des Luftschiffes bei der Zollkontrolle und den übrigen Stellen des Einwanderungsamtes sich umfangreicher Durchsuchungen unterwerfen mußten. Diese Kontrolle beanspruchte nicht weniger als vier Stunden Zeit. Erst dann konnten sich die vollständig übermüdeten Passagiere zur Ruhe begeben. Zeitweise soll es zu sehr erregten Szenen gekommen sein.

### Minister Grzesinski gegen die amerikanischen Zollplakereien

Köln, 16. Okt. Gelegentlich eines Presseempfanges im Presseraum der Luftschiffhalle zu Latehurst äußerte sich, wie der New Yorker Korrespondent der Köln. Ztg. drahtet, Minister Grzesinski seine Unmut über die Behandlung der Zeppelinreisenden durch die Zollbehörden. Man sei durchsucht worden, wie Schmuggler, wogegen der deutsche Name hätte schützen sollen. Wenn in Preußen derartiges passiere, würde er die betreffenden Beamten noch am gleichen Tage entlassen. Die Ueberfischung ins Englische, so fügte der Korrespondent hinzu, war nicht wortgetreu, da sonst die Folgen kaum abzusehen gewesen wären.

### Die Beschädigung nur geringfügig

Dr. Edener über die Fahrt.

New York, 16. Okt. Ueber die Beschädigungen des Luftschiffes während der Fahrt äußerte sich Dr. Edener u. a., daß diese nur geringfügig gewesen wären. Ein solcher Fall sei nie zuvor passiert und dürfte wohl nie mehr vorkommen. Edener erklärte, daß er glaube, durch die Fahrt bewiesen zu haben, daß sich das Luftschiff als Beförderungsmittel für die Überquerung des Ozeans wohl eigne. Es war zwar infolge der Beschädigung des Schiffes keine leichte Aufgabe, die Fahrt glücklich zu beenden. Aber gerade die Tatsache, daß die Fahrt ohne Zwischenfall beendet worden sei, sei ein Beweis für die große Eignung des Zeppelins für den Transport von Passagieren und Post. Im übrigen war lediglich der Ueberzug der Stabilisierungsfläche gerissen und ein Teil des Ueberzuges vom Wind fortgeblasen worden.

Auch der Fahrt mitmachende Kommandeur Rosenbach führte aus, daß das Luftschiff auf dieser Reise sich bewährt habe, wenn es auch noch nicht vollkommen sei. Er hielt es für zweckmäßig, daß derartige Luftschiffe größer gebaut werden, aber dies könne nicht alles auf einmal gelingen.

Auch der Leiter der Luftfahrtabteilung im Reichsverkehrsministerium,

### Ministerialdirigent Brandenburg

sprach über seine Eindrücke während der Fahrt. So sagte er u. a., bei dem Zwischenfall am Samstagmorgen sei nicht ein Augenblick Unruhe an Bord gewesen. Edener sei die gesamte Ruhe selbst. Die Art, wie die Besatzung vor allem der Sohn Dr. Edeners, außerordentlich strömenden Regen in 600 Meter Höhe und im peitschenden Fahrwind Stunden hindurch an der Ausbesserung der beschädigten Stabilisierungsfläche gearbeitet habe, sei vorbildlich für eine ihrer Verantwortung bewußte Luftschiffbesatzung. Luftkrantheit scheine es an Bord eines Luftschiffes überhaupt nicht zu geben. Schlafen könne man besser als im Schlafwagen. Es han-

bele sich bei der Luftschiffahrt um ein allgemeines Luftfahrproblem, zu dem die verantwortlichen Stellen gezwungen sein werden, ernstlich Stellung zu nehmen.

### Das Auslandsecho des Fluges

Berlin, 16. Okt. In der gesamten Weltpresse nimmt die großartige Leistung der neuesten Zeppelinfahrt über den Atlantik den breitesten Raum ein. Größte Begeisterung herrscht selbstverständlich in den

### Vereinigten Staaten

in denen die Zeitungen mit vielen weitausfahrenden Artikeln zu dem welthistorischen Ereignis Stellung nehmen. Allgemein ist die Bewunderung über die außerordentliche Leistung von Kommandant und Besatzung, deren Geistesgegenwart und Energie in überschwinglicher Weise unterstrichen werden. Ganz besonderen Eindruck hat es gemacht, daß Dr. Edener nach der schweren Sturmfahrt die Betriebsfähigkeit des „Graf Zeppelin“ noch durch den Umweg über eine Anzahl amerikanischer Städte einwandfrei unter Beweis stellte, bevor er mit einer nördlichen Ausbuchtung nach New York den Flughafen Latehurst erreichte.

### Auch in England

wird der Flug lebhaft besprochen. Es werden die Zukunftsmöglichkeiten des Luftschiffes vergleichsweise mit dem Flugzeug insbesondere in Bezug auf den Ozeanflugverkehr erörtert. Im allgemeinen ist die Anerkennung dieser Großtat in der englischen Presse festzustellen. Eingehend behandelt werden die technischen Erfahrungen des Fluges unter so außerordentlich ungünstigen Wetterbedingungen und anerkannt, daß bisher kein Luftschiff unter derartigen Bedingungen einen solchen Flug hatte durchführen können.

Ein Blatt schließt seinen Leitartikel mit den Worten: „Wir wünschen nur, daß es Engländer gewesen wären.“

Werden nebenher schon in der englischen Presse die ungünstigen Umstände der Luftreise des „Graf Zeppelin“ ein wenig betont, so ist die

### Karrier Preise

im ganzen noch reservierter. Man kann zwar die Tatsache der großen Leistung nicht ganz ableugnen, doch sucht man in weitgehendem Maße Wasser in den Wein dieser Großtat zu gießen. Ganz besonders peinlich scheint es den Franzosen zu sein, daß sie die Bedeutung des leistungsfähigen Luftschiffes von jeher in einem so weitgehendem Maße unterschätzt haben, daß sie sich lediglich mit dem Problem der Ausgestaltung des Verkehrsflugzeuges nach dem Grundsatz: „Schwerer als die Luft“ befaßt haben.

Dagegen ist es erfreulich, daß in der gesamten Presse der Neutralen nur ein Wort des Lobes über die deutsche Großtat zutage tritt.

### Trauer im Hause Hindenburgs

Berlin, 17. Oktober. In Bad Reichenhall starb im 60. Lebensjahre der frühere preussische Landrat und Schwiegersohn des Reichspräsidenten, Dr. Hans Joachim von Brodhufen, der Besitzer des Rittergutes Groß-Zuffin im Bezirk Stettin. Von Brodhufen war seit 1902 mit der ältesten Tochter des Reichspräsidenten, Irmingard von Benedendorff und Hindenburg, verheiratet.

### Reichskanzler und Stegerwald über die Frage der preussischen Koalition

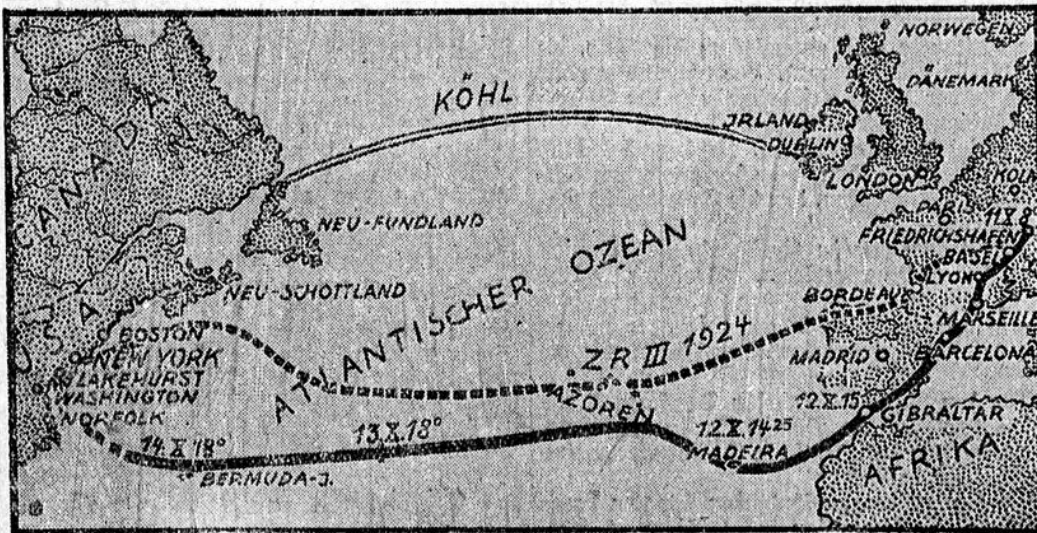
Berlin, 17. Oktober. Dem Demokratischen Zeitungsdienste zufolge verlautet, daß Reichskanzler Hermann Müller in den nächsten Tagen eine Aussprache mit dem Zentrumsführer Stegerwald haben wird, in der die akuten politischen Probleme, darunter auch die Frage der Stabilisierung der Großen Koalition, erörtert werden sollen.

### Zu den Ausführungsbestimmungen des Befoldungsgesetzes

Berlin, 16. Oktober. Der Beamtenausschuß des Landtages setzte heute die Ausführungsbestimmungen zum preussischen Befoldungsgesetz fort. Von der Regierung wurde mitgeteilt, daß der Mehraufwand infolge der Befoldungserhöhung sich auf 206,4 Mill. M. belaufe. Von Zentrumseite wurde ein Antrag angenommen, daß auch solche Geistliche, die ein Amt zurzeit nicht ausüben, hinsichtlich des Wohnungsgeldes den anderen Geistlichen gleichzustellen seien.

### Heute Beilagen

Der Familienfreund  
Die Frau im Leben und Wirken.



### Die deutschen Ozean-Überquerungen

Der Flugweg des „Graf Zeppelin“

Genauere Nachrichten über den Flugweg des „Graf Zeppelin“ liegen bisher noch nicht vor. Soweit es sich nach dem Luftschiff selbst gemeldeten Positionen überlegen läßt, war der Flugweg bedeutend südlicher, als der der früheren deutschen Ozean-Überquerung von Hauptmann Köhl 1928, der die nördliche Route bezog, und des ZR III, der

schafft schwa-  
ke zäffig  
end in der  
hnehtin schon  
Interstigung.  
genüber war  
ar sehr un-  
3 Kollegen  
war das  
ständig aus-  
er 2. Mann-  
der mitwirk-  
e angeborene  
Lüfeposten  
äufer wie  
achte sich bei  
ieft in den  
Kopf. Ver-  
ummenpiel  
zug des Wor-  
Flante sind  
ngsdorf und  
erlagen ihrer  
r korrekt. (1)

der Sunlicht  
Hausfrau au-  
e Güte, Mein-  
Sunlicht Seife  
ische, wie für  
Gewebe, vor  
Algeirische  
ist bewiesen,  
nd schonendste  
er. Gesicht-  
etwas Bese-  
ndem milben,  
uft und ihrer

ette Broschett  
er dessen Of-  
elblatt dieser  
auch in allen  
tlicher Damen-  
ch große Sor-  
eich in die-  
immer ein loh-

Die  
gelische  
en-Hilfe

Frauen der Ge-  
auch Nichtmitgl.  
n 18. Okt. 1928  
findenden

res-Fest

. Beginn 3 Uhr.  
„Zur Traube“  
tenstr. Vortrag  
Mein Naturv.  
ten an 55 Rfg.  
ang. Gedächtnis-  
Der Vorstand.

nmachung.

ittwoch, den 17.  
1928, vormittags  
wird auf dem  
eichst-Brühl-Stadt

schwarzer  
Terrier

end gegen Bar-  
verleigert.  
Heinverwaltung.

s Ehepaar sucht  
merwohnung.

on 25 bis 30 Mr.  
it. im Voraus  
icht werden.

Donnerbach 5.  
ar, 1 Kind, 5 J.  
n 1. od. 15. Nov.

merwohnig.  
e wenn möglich  
Offert. u.  
an die Gesch.

abm. abgeacht.  
Etage  
che und  
Zimmer

1. 18 a. verm.  
d. Gesch. 177.

laus

en.  
h, Hauptstr. 81.

1. Zimmer

ieten.  
hlstraße 49.

OMK. Kurzfristig  
ehrliche Sicher-  
hohe Bitten per  
Off. u. N. 262

Geheimstelle.  
unge Vente

st und Logis

lagt d. Gsch. 180.

Privat-  
u. Abendisch-  
italstr. 7. 1. Etg.

genkapsel

oria-Abheisams-  
der Kaiserstraße  
n. Gegen Belob-  
baugewer  
088. Kölnstr. 176.

e hermit jeden,  
rau etwas auf  
Namen zu borgen  
n. Leben, weil ich  
famt für nichts  
aufnahme.

artin Latz,  
vi, Centerbach-  
weg 62.



# Brühl und Umgebung

Brühl, 17. Oktober 1928.

## Kleines Wunder im Oktober

Graue Wolken ziehen, milde hängen die letzten Ähren und Georgien an den weissen Stengeln.

Da und dort ernten Menschen späte Früchte. Plötzlich bleibe ich gebannt stehen. Ein süßer, wunderbarer Duft erfüllt die Luft. Und nun sehe ich blühende Weiden.

Herbstweiden! Keine Frühlingsboten, sondern Winterkinder sind es, die duftend und blühend im Tage stehen, als finge die Welt eben ihr Unsterbliches an. Es ist ein kleines Wunder, das sich vor mir entrollt. Und da ich aufblinde, ist der Himmel blau geworden, als sei er aufgehellt von den Weiden, die auf der Erde blühen, jetzt, im Oktober, da der Winter lauernd hinter den Bergen wartet.

Allenthalben sind uns doch auf dieser schönen Welt kleine Wunder an den Weg gestellt. Und wer Augen hat, zu sehen, der sieht auch die herbstmilde Erde hell und leuchtend im Tage liegen und umblaut vom Blühen der Weiden, die den Winter nicht fürchten und in denen der Duft des Sommers zum letzten Male sich aufschwingt wie ein Schmelzlied, wie ein Hoffnungslied.

## Myrten

Wer schätzt es nicht, das schmale Myrtenbäumchen, an das sich so manche Erinnerung knüpft! Noch im hohen Greisenalter pflegt manches Ehepaar einen Myrtenbaum, der an die längst entschwundene Zeit erinnert, wo es am Altar gestanden und das Gelübnis der Ewigkeit gab, und später halten die Kinder ihn in Ehren, den Baum, der ein Zeuge jüdischer wie trauriger Familienereignisse war.

Die Myrte ist im allgemeinen nicht schwer zu kultivieren. Die größten Fehler bei ihrer Kultur werden gewöhnlich bezüglich ihrer Überwinterung und beim Umpflanzen gemacht. Die Überwinterung darf nie in einem getrockneten, sondern nur in einem feuchten, hellen Raum bei ca. 3 bis 6 Grad Celsius und spärlicher Bewässerung erfolgen. Bei Umpflanzen ist zu bemerken, daß sie alljährlich im Verlaufe des Aprils in frischer Erde vorzunehmen ist. Die Erdschichtung besteht aus zwei Teilen Lauberde, einem Teil Mistbeeteerde, einem Teil Heideerde, einem Teil Seimerde und zwei Teilen Sand.

Im Sommer gibt man den Myrten einen luftigen Standort, der aber nicht zugig sein darf. Auch dürfen sie nicht der vollen Einwirkung der Sonnenstrahlen ausgesetzt sein. Man gießt nach Bedarf. Es empfiehlt sich sehr, das Gießen morgens und abends mit einer feinen Brause oder einem Persiäuber zu befeuchten; die trockene Zimmerluft ist nämlich Gift für diese Pflanzen. Daran gehen sie meist zugrunde.

Ihre Vermehrung geschieht anfangs August durch nicht ganz verholzte Zweigspitzen.

Zur Erzielung recht buschiger Exemplare nimmt man fächerförmige Zweige, einmal im April und dann im Juli, die Spitzen weg. Wer aber nicht auf eine streng regelmäßige Form sieht und nur ganz wenig oder gar nicht schnodert, wird durch viel reichlicheres Blühen entschädigt werden. Nachfolgende Myrten gibt es bei richtiger fachgemäßer Pflege nicht.

Also: richtige Überwinterung, kühle Räume, Düften, Bepflanzung und mäßiges Gießen sind die Hauptanforderungen für die Kultur der Myrte. Wer diese nicht erfüllt, wird niemals eine Braut mit einem so süßgegeruchtem frischen grünen Myrtenreis beglücken können.

**(1) Hausfrauentag.** Die Konsumgenossenschaft „Eintracht“ hatte ihre Genossenschaftstagen von Brühl und Umgebung zu einem Hausfrauentag ins Haus Welvedere eingeladen, der in allen Teilen einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Mitwirkende waren das Willy Haas- Trio, Frau Konzertfängerin Emmy Frey und Genossenschaftssekretärin Frä. Goete. Nach einem gut vorbereiteten Programm wurde der Zweck der Genossenschaftsbewegung der Begrüßungsansprache, in der er die Anwesenden mit einigen recht interessanten Angaben über den Werdegang der Konsum-Genossenschaft „Eintracht“ bekannt machte. Nach einem gemeinsamen Gedicht folgte dann eine gemütliche Kaffeestunde, mit vorzüglichem Eintracht-Kaffee und gut zubereitetem Gebäck und Torten, wobei man feststellen konnte, daß die Frauen sich auch ganz gut ohne Männer amüsieren können. Frau Emmy Frey brachte die Arie der Agathe aus „Freischütz“ und den Walzer aus „Der Vogelhändler“ recht prächtig zu Gehör und mußte sich zu einer Zugabe verweisen. Frä. Genossenschaftssekretärin hielt nun einen wohlwollenden Vortrag: „Frau, Hauswirtschaft und Konsumgenossenschaft.“ Den Schluß des Abends bildete der Großfilm „Süße Kerstfräulein“, Ergebnisse einer Genossenschaftlerin, dem die Anwesenden mit Spannung folgten, und der recht interessante Aus dem Genossenschaftswesen brachte. So kann die Konsumgenossenschaft „Eintracht“ mit Stolz auf ihren Hausfrauentag in Brühl zurückblicken und wird der hiermit angestrebte Werdegang vollen Erfolg bringen.

**Evangel. Gemeinde, Brühl.** Die Wahl der kirchlichen Körperschaften steht bevor. Es ist die allgemeine und einmütige Pflicht, auch in den Außenbezirken, zu einem Einheitswahlvorschlag zu kommen, um das zeitraubende und umständliche Wahlverfahren zu vermeiden. Der bisherige Vorschlag soll gewahrt bleiben. Die Gemeindeglieder sind somit dazu berufen, Männer und Frauen zu bestimmen, die für die kommenden vier Jahre über die Belange unserer Gemeinde entscheidend mit zu raten und zu beschließen haben. Sie wollen bedenken, daß ihnen jetzt die Gelegenheit gegeben ist, an der Gestaltung des evangel. Gemeindegliedens in verantwortlicher Weise teilzunehmen und daß sie es in der Hand haben, das kirchliche Leben zu fördern.

schaffen zu entfalten, die sie für geeignet halten die Geschichte und die Verwaltung der Gemeinde im rechten Sinne zu führen. In der kommenden Sonntag, den 21. ds. Mts., nachm. 5.30 Uhr im oberen Saale der Brauerei Wirt, Uhrstraße, stattfindenden Wählerversammlung soll der für die Wahl gültige Wahlvorschlag aufgestellt werden und ergeht an alle Wahlberechtigten die dringende Bitte, in der Versammlung zu erscheinen. Keiner darf fehlen, dem seine Gemeinde am Herzen liegt, keiner soll sich der Verantwortung und seiner Pflicht entziehen.

**Veränderungen im Straßenbild.** Straßenbauarbeiten in einem solch großartigen Ausmaße, wie in diesem Jahre, hat unsere alte, sich aber stets wieder verjüngende Stadt, wohl nie zuvor erlebt. Der einheitliche Umbau des Hauptstraßennetzes, der Kollnstraße, des Marktes und der Uhrstraße, von der Kollner Landstraße bis zum Weichbild Brühls auf der Ringstraße, sowie die Neupflasterung der Kempischhofstraße waren wirklich außerordentliche Leistungen, für die der Provinzial- und der städtischen Bauverwaltung volle Anerkennung gebührt, und die es verdienen in der Presse für spätere Zeiten festgelegt zu werden. Nebenbei wurden in der jüngsten Vergangenheit auch noch anderweitige Straßenbauten vorgenommen, die das Straßenbild an vielen Stellen der Stadt verschönerten und manche Unbequemlichkeiten beseitigten. So war es vor allem aus gesundheitlichen und verkehrstechnischen Gründen sehr begrüßenswert, daß die Weichstraße reguliert, das an ihrem Südausgange gelegene vorspringende Haus niedergelegt wurde, und die Straße über einer Betonunterlage einen Belag von Asphalt erhielt. Weiterhin sei erinnert an die mühselgültige Asphaltierung des Steinweges, der sich durch die Schnellbahn immer mehr zu einer bedeutsamen Verkehrsstraße entwickelt, der engen Bahnhofstraße, eines Teiles der Kollnstraße an ihrem Ausgange zur Uhrstraße, der Kirchstraße bis zum Südausgang der Kollnstraße und eines Teiles der Kempischhof- und der Kollnstraße. Für die ruhige Abwicklung der Beratungen und Vorarbeiten im Rathaus war die Asphaltierung des Marktes und der Uhrstraße, in der unmittelbaren Nähe desselben, wegen des dortigen starken Auto- und Fußverkehrs eine zwingende Notwendigkeit geworden. Aus denselben Gründen ist man auch am Gymnasium zu dem Entschlusse gekommen, nachdem bereits früher ein Teil der Friedhofstraße einen glatte Asphaltbelag erhalten hatte, auch noch den am Gymnasium vorbeiführenden Teil der Kollnstraße zu asphaltieren. Der auch hier immer stärker werdende Fahrzeugverkehr aller Art hätte sich für die an diesen Straßen liegenden Schulen: Gymnasium und Provinzialtaubstummenanstalt, mit der Zeit noch viel stärker, als wir bisher, bemerkbar gemacht. Zu begrüßen wäre es gewiß, wenn auch an den übrigen Schulen durch glatte Straßenbelagungen ein störungsfreier Unterricht gesichert würde, und aus gesundheitlichen Gründen alle engen und Stadt dieses gestärkt, asphaltiert würden. alten Straßen, soweit die Finanzlage der bei dieser Art der Straßenbelagung, die auch für die Straßen in der Nähe der Kirche und des Krankenhauses zu wünschen wäre, sind Staub- und Schmutzbeläge viel leichter zu beseitigen, als wie bei Steinpflaster. All diese Straßenbauarbeiten haben für das Straßenbild manche Veränderungen gebracht. Allgemein fällt es besonders den Passanten auf, daß auf den Hauptstraßen, den Grundmauern der Häuser entlang, ein Streifen Kleinpflaster als Befestigungsmaterial verwendet worden ist. Der reiche Autoverkehr auf der Kolln- und Kempischhofstraße, die unsere ganze Stadt durchzieht, hat dauernd Erschütterungen der anliegenden Häuser, die teilweise recht alt und vielfach leicht gebaut sind, im Gefolge. Um diese Erschütterungen abzumildern, wurde auch hier, wie es bereits in anderen Städten mit gutem Erfolg geschah, das die Stöße auffangende und abmildende Kleinpflaster angebracht. An manchen Stellen sind die Bürgersteige beträchtlich erweitert worden um den Fußgängern gegenüber den Fahrzeugen mehr Schutz zu gewähren. Auf einem Teile der Kollnstraße wurde in Brühl erstmalig der Versuch unternommen, anstatt von Asphalt als Befestigungsmaterial der Bürgersteige Zementplatten zu verwenden. Am Seminar sind Tor und Mauern gefallen. Die Steinplatten, die dort bisher den Lauf des Appenbaches überdeckten, wurden beseitigt und der Bachlauf kanalisiert. In der Nähe der Kollnstraße befindet sich auf der Kollnstraße eine leichte Senkung der Straße, die bei heftigen Regenfällen öfters überflutet wurde. Durch Höherlegung der Straße und der Bürgersteige ist diesem Uebelstande nun abgeholfen. Ein starkes Verkehrshindernis bilden seit jeher die vorspringenden Treppchen an den Haustüren mancher Häuser auf den Hauptstraßen. Manches dieser „Treppchen“ wurde bei den jüngsten Straßenbauarbeiten beseitigt, so u. a. der den Verkehr besonders störende Aufstieg am Lautenischen Hause auf der Uhrstraße. Ein typisches Beispiel dafür, wie ein vorspringendes Gebäude das Straßenbild verunstalten konnte, hat sich auf der Kollnstraße gezeigt, wo durch den Abruch des Moonschen Hintergebäudes die Straße sehr viel an gutem Aussehen gewann und das schmutzige Gäßchen an der Bahnhof- und Kollnstraße erst recht zur Geltung gelangt. Auf dem Steinweg ist durch den Abruch einer Anzahl alter Häuser erneut eine vorer springende Häusergruppe in die Erscheinung getreten, deren Beseitigung eine Frage sein wird, deren Lösung der nahen Zukunft vorbehalten sein wird und die den zuständigen Stellen, wegen ihrer gelblichen Auswirkung manche Sorgen bereiten wird. In den Außenbezirken Brühls ist man auch nicht untätig geblieben. So wurde die Befestigung der Kempischhofstraße bis zum Bahnhof der Schnellbahn durchgeführt, der dort befindliche Erdwall beseitigt und seitlich Schotterwege angelegt. Die Augustinerallee erhielt nunmehr auf dem Bürgersteig der Westseite ebenfalls einen Zementplattenbelag. Am den Zugang von der Kollnstraße über den Fußgänger-

weg hinweg zur Kollnstraße für Fahrzeuge zu unterbinden und die Passanten zu schützen hat man hier eine Reihe eigener Sperrpfeile angebracht. Auf der in sehr schlechtem Zustande befindlichen Schildegasse und der Bergerstraße nahm man größere Ausbesserungsarbeiten vor. So hat man in unserer Stadt im Laufe der letzten Zeit manches Nützliche geschaffen und das Aussehen der Straßenzüge durch tatkräftige Mitarbeit aller beteiligten Stellen sehr zu ihrem Gunsten verändert.

**Seine Gefellenprüfung mit Gut bestand** der Schneergehilfe Dionysius Groß. Lehrmeister ist Schneermeister Jos. Bednarek.

**(1) Kauft Obstbäume!** Die Spätherbstmonate sind die geeignetste Zeit, um neue Bäume zu kaufen und anzupflanzen. Jedoch viele wissen nicht, was für einen Baum sie kaufen sollen, fragen weder danach, ob die zu kaufende Sorte für ihren Boden mit seiner Bewässerung und dem vielleicht sehr schattigen oder sonnigen Standort geeignet ist, ob der Baum freien Stand oder für das Hauspflanz in Frage kommt und bedenken vielleicht ihren Bedarf, ohne genaue Sortenangabe, bei umherziehenden Baumhändlern, von denen sie sich irgend etwas ausleihen lassen. Wer einen Baum kauft, wende sich an eine gut bekannte Baumhändler, orientiere sich genau nach der Sorte und nach den Ansprüchen des Baumes und sehe darauf, daß der Baum jung, wüchsig und durchaus sortenecht ist. Das Baumloch ist möglichst schon vorher auszuheben und wird beim Pflanzen (gleich mit Pfahl) mit gutem Boden versehen, bei trockener Lage auch mit Wurzeln. Man pflanze lieber breit als tief. Der gepflanzte Baum darf erst im Frühjahr gedüngt werden! Obstbäume sind ein vorzüglich angelegtes Kapital, — ein Wechsel, dessen Einlösung oft noch Kindern und Kindeskindern zugute kommt. Man habe jedoch Geduld mit dem jungen Pflanzenbaum und verlange nicht von ihm, daß er schon in den nächsten Jahren gute Ernte gebe. Wästen doch auch Mensch und Tier erst reifen!

**(2) Die Preisangebots der Kraftfahrzeuge** sind zu beachten. Um dem Publikum die Möglichkeit zu geben, bei Fahrten mit Kraftfahrzeugen auch während der Dunkelheit den Preisangebots zu kontrollieren, ist angeordnet worden, daß die Preisangebots nach Eintritt der Dunkelheit bei Fahrten mit Kraftfahrzeugen zu beleuchten sind.

**(3) Wetteraussichten für Donnerstag.** Weiterhin trocken und zunächst noch heiter, dann mehr bewölkt und Auslässe nach Regen. Nachts wieder kälter und Fröste nicht ausgeschlossen.

**X Heide. Schwere Verbrennungen.** Beim Verlegen von Startstromkabel geriet gestern morgen ein verheirateter Arbeiter aus Brühl im Tagebau der Grube Grubwerk an ein unter Strom befindliches Kabel und erlitt schwere Verbrennungen des rechten Armes. Nachdem ihm von einem Werkstatthalter die erste Hilfe geleistet war, wurde er durch das Krankenauto zum Marienhospital nach Brühl gebracht.

**X Knapsack. Hirschschlachting eines Pferdes.** Auf der Kippe des Abbaus der Grube Vereinigte Hilde stürzte gestern morgen ein Pferd, welches bei Manierarbeiten beschäftigt wurde, in einem unbedachten Augenblick die steile Böschung herunter, es erlitt einen Einbruch und mußte auf der Stelle abgeschlachtet werden. Es handelt sich um ein sehr wertvolles Tier.

## Achtung! gefälschte Zwanzigmarkscheine!

**Fälsche Reichsbanknoten zu 20 Mark.** Im Industriegebiet sind in den letzten Tagen größere Mengen gefälschter Zwanzigmarkscheine in den Verkehr gelangt. Aus dem bisherigen Verhalten der schon seit Jahren ihr Unwesen treibenden Fälschmänner ist zu schließen, daß sie ihre Tätigkeit auch auf die umliegenden Städte ausdehnen werden. Daher vorzichtig bei Annahme von Zwanzigmarkscheinen. Man achte besonders auf die Nummer 3 4326751, mit der die Fälschmänner ihre jüngsten Erzeugnisse versehen haben. Da die Seriennummer jedoch geändert werden kann, werden noch nachstehende Merkmale der Fälschung mitgeteilt: Das Papier der Fälschnoten aus zwei zusammengefügten Blättern bestehend, ist im Griff glatter, in der Stärke ähnlich dem echten. Die Pflanzfasern sind durch fälsche, zwischen den Blättern gelagerte dünne Fasern ersetzt. Das Wasserzeichen täuscht ein leicht bläulich bedeckter Aufdruck auf der Innenfläche eines Blattes vor. Die Windprägung ist kräftig, auf der Vorderseite fälschlich mit vertieft geprägten, anstatt gewölbten Schräglinien, versehen, während der Kontrollstempel kaum fassbar ist. Im Unterfertigungsdatum fehlt dem Buchstaben „d“ des Wortes „den“ der obere Anstrich, hinter der Jahreszahl 1924 befindet sich fälschlich ein Punkt, im Worte „Reichsbank“ Direktorium sind die Buchstaben „ba“ durch einen größeren Zwischenraum getrennt. Die Gesamtanfälschung der Fälschnoten erscheint gegenüber den echten Scheinen gröber und etwas verwischt.

## Aus der weiten Welt

**Der erste Schnee.**

Die bayerische Landeshauptstadt hatte Sonntagvormittag den ersten Schneefall zu verzeichnen. Der Schnee schmolz jedoch bei stärkerer Temperatur gegen Mittag wieder. Im bayerischen Gebirge hat ebenfalls Schneefall eingesetzt. In der Nacht zum Sonntag ist im Schwarzwald starker Schneefall eingetreten. In den Höhen des Schwarzwaldes über 1000 Meter liegen 10 Zentimeter Neuschnee.

**Danziger Chamberlin in Berlin.**

Der amerikanische Flieger Chamberlin ist mit seiner Frau Sonntagnachmittag in Berlin eingetroffen.

**42 Todesopfer in Prag.**

Nach den letzten Feststellungen beträgt die Zahl der Todesopfer der letzten Prager Einsturzskatastrophy 42.

**Selbstmord eines Staatsanwaltes.**

Auf dem Karlsruher Friedhof hat der 40jährige Staatsanwalt Otto Greiff von hier am Grabe seiner Mutter seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Gegen Greiff schwebte ein Disziplinarverfahren, das mit der Dienstentlassung seinen Abschluß gefunden hat. Diese Dienstentlassung wird der Grund zu der Tat gewesen sein.

**Im Streit erstickt.**

Karlsruhe. Im Verlaufe eines Streites erhielt ein unverheirateter Hilfsarbeiter von einem Arbeitskollegen einen Stich in den Rücken. Die Verletzung war so schwer, daß der Betroffene am Tage darauf starb.

**Verhaftung im Zweibrücker Zwischenfall.**

Samstagabend wurden in Landau zwei junge Leute aus Zweibrücken von der deutschen Polizei verhaftet, die in dem Verdacht stehen, in Zweibrücken in der Nacht zum 12. Oktober die französische Tricolore vom französischen Offizierskafino heruntergeholt zu haben. Der Oberstaatsanwalt aus Zweibrücken ist persönlich in Landau erschienen, um mit Hilfe der hiesigen Gerichtsbehörden und der Polizei die nötigen Erhebungen anzustellen. Die Verhaftung ist von der Verhaftung unterrichtet worden. Was die Schuldfrage anbelangt, so ist noch nicht sicher, ob die beiden Leute, die erklärt haben, die Täter zu sein, diese Erklärung nicht aus Großsprecherei abgegeben haben.

**Motorexplosion auf einem Dampfer. — Zwei Tote, 21 Verletzte.**

Hamburg, 15. Okt. Gestern nachmittag ereignete sich auf dem Motorschiff Runasholm, das sich auf seiner Probefahrt befand, auf der Höhe von Helgoland eine furchtbare Schmierexplosion bei dem Steuerbordhauptide. Durch die umhergeschleuderten Metallstücke wurden zahlreiche Personen verletzt. Zwei Personen, ein dänischer Ingenieur und ein schwedischer Monteur wurden getötet. 21 Personen wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht. Verschiedene Personen schweben noch in Lebensgefahr.

Das Schiff war für die Svenska-Amerika-Linie auf der Fahrt von Malmö u. Bock gebaut worden und befand sich auf seiner ersten großen Probefahrt. Die Ursache des Unglücks ist unbekannt.

## Zwei Eisenbahnunfälle in Deutschland

**Zugzusammenstoß bei Stuttgart.**

Stuttgart, 15. Okt. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Stuttgart ereignete sich bei der Station Horb am Sonntagmittag um 1 Uhr ein Zugzusammenstoß. Der D-Zug 278 fuhr auf eine Lokomotive auf, die das Sperrsignal überfahren hatte. Dabei wurden 14 Reisende und 2 Eisenbahnbeamte leicht verletzt. Beide Lokomotiven und zwei Wagen des D-Zuges wurden beschädigt.

**15 Leichtverletzte in Deinhäusen.**

Bad Deinhäusen, 15. Okt. Am Sonntagnachmittag hatte der Personenzug 535 in Bad Deinhäusen-Süd einen am Schluß des Zuges laufenden Güterwagen im La-degeleise abgelenkt. Hierbei stieß er auf die dort abgestellten Wagen, wobei der Güterwagen entgleiste und etwa 15 Leute leicht verletzt wurden. Sie konnten sämtlich nach Behandlung im Krankenhaus die Reise fortsetzen. Die Schuldfrage ist bisher noch nicht geklärt.

## Das Urteil gegen die Posträuber Hein und Larm

Eberfeld, 16. Okt. Im Prozeß gegen die Ohligiger Posträuber wurde heute vom Schwurgericht in Eberfeld folgendes Urteil gefällt: Hein wird zu 15 Jahren Zuchthaus, Larm zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

## Westdeutscher Rundfunk.

Donnerstag, 18. Oktober 1928

11.35—11.55 Englische Unterhaltung. — 12.10 Mechanische Musik. — 13.05—14.30 Mittagskonzert. — 14.30 Ratsschläge fürs Haus. — 15.30 Wirtschaftsberichte. — 17.00—17.20 „Der Buddha der Geschichte und Legende“. — 17.20—17.45 Kindermärchen. — 17.45—18.30 Besperkonzert. — 18.30—18.55 Zeitstunde. — 19.15—19.40 Spanisch. — 19.40—20.00 Der junge Mensch. — 20.00 Musikalische Saunen berühmter Komponisten. — Unschl. Letzte Meldungen und Sportbericht. — Unschl. bis 24.00 Übertragung des Konzertes aus dem Breidenbacher Hof, Düsseldorf.

Notationsdruck und Verlag „Brühler Zeitung“ Buchdruckerei P. Wegner GmbH, Brühl. Verantwortlich: Peter Wegner, Brühl.

Rasch und ohne Mühe putzt VIM alles in Küche und Haus. VIM kratzt und schmiert nicht.





Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, gestern vormittag 8.15 Uhr, meinen innigstgeliebten Väter, unseren guten, treuherzigen Vater, Schwieger, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

## Hubert Richarz

nach kurzer Krankheit, wohlvorherbereitet durch einen christlichen Lebenswandel u. den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche, im Alter von 74 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, Köln-Rippes, Asten i. B., Efferen, Köln, Völk, Bergdorf, Badorf, Metten und Walberberg, den 17. 10. 1928.

Die feierlichen Exequien werden am Freitag, den 19. Oktober 1928, morgens 8.15 Uhr, in der Pfarrkirche zu Brühl gehalten. Die Beerdigung findet anschließend vom Sterbehause Mühlenstraße 9 aus statt.

Statt besonderer Anzeige.



Sanft und gottgegeben entschlief am Samstag, den 13. 10. nachmittags 5 1/2 Uhr unser guter, treuherziger Vater, Schwieger, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

## Karl Otto Andrich

Witwer im 59. Lebensjahr. Als Vize-Regimental-Militärpfeifer im Weltkrieg 1914-18. Er starb infolge eines Unfalls, nach wohlvorherbereitet durch einen christlichen Lebenswandel.

In tiefstem Schmerze:  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Brühl, den 17. Oktober 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Okt. morgens 9.30 Uhr vom Marienhospital aus statt.



Gestern verschied nach längerem Leiden unser langjähriger Stallmeister

## Herr Hubert Richarz.

Wir betrauern in ihm einen Arbeiter, der während seiner 30 jährigen Tätigkeit in unserer Brauerei in unermüdlicher Berulstreue seinen Dienst verrichtet hat.

Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

Brühl, den 17. Oktober 1928.

Friedrich Giesler'sche Brauerei  
G. m. b. H.

## Kameradschaftlicher Krieger-Verein, Brühl

### Einladung

zu den Exequien unseres Kameraden

## Herrn Hubert Richarz

am Freitag, den 19. Oktober, morgens 8 1/2 Uhr. Anschließend die Beerdigung vom Sterbehause Mühlenstraße 9 aus.

Antreten um 8 Uhr im Vereinslokale Brühl.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

## NEU ERSCHIENEN:

## Adreßbuch

der Stadt Brühl  
und des Amtes Brühl-Land  
Ausgabe 1928

Preis gebunden 4.— Rm.

Vorrätig in der  
Geschäftsstelle der Brühler Zeitung  
und Buchhandlung Karl Breitbach.

**Hahnenbräu**  
Köln  
Hahnenstraße 43  
Tel. A 2703  
Minuten vom Opernhaus.  
Mittag- u. Abendtisch.  
Eigene Kühlenanlage und Metzgerei  
Selbstgebräutes Kölsch  
Große Säle für Vereine u. Versammlungen

## Färberei Rudeng

Inh.: RUDOLF ENGELSKIRCHEN.

reinigt, färbt  
wie neu

Brühl, Kirchstraße 8

Filialen: Bonn a. Rh., Lessingstr. 58  
Brückenstr. 25a  
Billigste Preise.

Abholen u. Zustellen durch eigenes Liefer-Auto.

## Aufpolstern

von Sofas und Matratzen

in u. außer dem Hause, sowie Neuanfertigung.  
A. Bergman, Markt 20



Carl Jos. Sch...  
Köln Weyerstraße 43-45 Köln  
Spezialhaus für Haus- u. Küchengeräte, Öfen, Herde, Waschmaschinen, Eisenwaren, Werkzeuge.  
Gründ. 1868.

Wilh. Reiners,  
Uhren-Goldwaren  
Reparatur-Werkstätte  
jetzt  
Brühl, Burgstr. 1.



## Werbe-Verkauf!

Rabatt bis 20%.

Küchen fest 200, 270, 300, 330, 360, 390, 420, 450, 480, 510, 540, 570, 600, 630, 660, 690, 720, 750, 780, 810, 840, 870, 900, 930, 960, 990, 1020, 1050, 1080, 1110, 1140, 1170, 1200, 1230, 1260, 1290, 1320, 1350, 1380, 1410, 1440, 1470, 1500, 1530, 1560, 1590, 1620, 1650, 1680, 1710, 1740, 1770, 1800, 1830, 1860, 1890, 1920, 1950, 1980, 2010, 2040, 2070, 2100, 2130, 2160, 2190, 2220, 2250, 2280, 2310, 2340, 2370, 2400, 2430, 2460, 2490, 2520, 2550, 2580, 2610, 2640, 2670, 2700, 2730, 2760, 2790, 2820, 2850, 2880, 2910, 2940, 2970, 3000, 3030, 3060, 3090, 3120, 3150, 3180, 3210, 3240, 3270, 3300, 3330, 3360, 3390, 3420, 3450, 3480, 3510, 3540, 3570, 3600, 3630, 3660, 3690, 3720, 3750, 3780, 3810, 3840, 3870, 3900, 3930, 3960, 3990, 4020, 4050, 4080, 4110, 4140, 4170, 4200, 4230, 4260, 4290, 4320, 4350, 4380, 4410, 4440, 4470, 4500, 4530, 4560, 4590, 4620, 4650, 4680, 4710, 4740, 4770, 4800, 4830, 4860, 4890, 4920, 4950, 4980, 5010, 5040, 5070, 5100, 5130, 5160, 5190, 5220, 5250, 5280, 5310, 5340, 5370, 5400, 5430, 5460, 5490, 5520, 5550, 5580, 5610, 5640, 5670, 5700, 5730, 5760, 5790, 5820, 5850, 5880, 5910, 5940, 5970, 6000, 6030, 6060, 6090, 6120, 6150, 6180, 6210, 6240, 6270, 6300, 6330, 6360, 6390, 6420, 6450, 6480, 6510, 6540, 6570, 6600, 6630, 6660, 6690, 6720, 6750, 6780, 6810, 6840, 6870, 6900, 6930, 6960, 6990, 7020, 7050, 7080, 7110, 7140, 7170, 7200, 7230, 7260, 7290, 7320, 7350, 7380, 7410, 7440, 7470, 7500, 7530, 7560, 7590, 7620, 7650, 7680, 7710, 7740, 7770, 7800, 7830, 7860, 7890, 7920, 7950, 7980, 8010, 8040, 8070, 8100, 8130, 8160, 8190, 8220, 8250, 8280, 8310, 8340, 8370, 8400, 8430, 8460, 8490, 8520, 8550, 8580, 8610, 8640, 8670, 8700, 8730, 8760, 8790, 8820, 8850, 8880, 8910, 8940, 8970, 9000, 9030, 9060, 9090, 9120, 9150, 9180, 9210, 9240, 9270, 9300, 9330, 9360, 9390, 9420, 9450, 9480, 9510, 9540, 9570, 9600, 9630, 9660, 9690, 9720, 9750, 9780, 9810, 9840, 9870, 9900, 9930, 9960, 9990, 10020, 10050, 10080, 10110, 10140, 10170, 10200, 10230, 10260, 10290, 10320, 10350, 10380, 10410, 10440, 10470, 10500, 10530, 10560, 10590, 10620, 10650, 10680, 10710, 10740, 10770, 10800, 10830, 10860, 10890, 10920, 10950, 10980, 11010, 11040, 11070, 11100, 11130, 11160, 11190, 11220, 11250, 11280, 11310, 11340, 11370, 11400, 11430, 11460, 11490, 11520, 11550, 11580, 11610, 11640, 11670, 11700, 11730, 11760, 11790, 11820, 11850, 11880, 11910, 11940, 11970, 12000, 12030, 12060, 12090, 12120, 12150, 12180, 12210, 12240, 12270, 12300, 12330, 12360, 12390, 12420, 12450, 12480, 12510, 12540, 12570, 12600, 12630, 12660, 12690, 12720, 12750, 12780, 12810, 12840, 12870, 12900, 12930, 12960, 12990, 13020, 13050, 13080, 13110, 13140, 13170, 13200, 13230, 13260, 13290, 13320, 13350, 13380, 13410, 13440, 13470, 13500, 13530, 13560, 13590, 13620, 13650, 13680, 13710, 13740, 13770, 13800, 13830, 13860, 13890, 13920, 13950, 13980, 14010, 14040, 14070, 14100, 14130, 14160, 14190, 14220, 14250, 14280, 14310, 14340, 14370, 14400, 14430, 14460, 14490, 14520, 14550, 14580, 14610, 14640, 14670, 14700, 14730, 14760, 14790, 14820, 14850, 14880, 14910, 14940, 14970, 15000, 15030, 15060, 15090, 15120, 15150, 15180, 15210, 15240, 15270, 15300, 15330, 15360, 15390, 15420, 15450, 15480, 15510, 15540, 15570, 15600, 15630, 15660, 15690, 15720, 15750, 15780, 15810, 15840, 15870, 15900, 15930, 15960, 15990, 16020, 16050, 16080, 16110, 16140, 16170, 16200, 16230, 16260, 16290, 16320, 16350, 16380, 16410, 16440, 16470, 16500, 16530, 16560, 16590, 16620, 16650, 16680, 16710, 16740, 16770, 16800, 16830, 16860, 16890, 16920, 16950, 16980, 17010, 17040, 17070, 17100, 17130, 17160, 17190, 17220, 17250, 17280, 17310, 17340, 17370, 17400, 17430, 17460, 17490, 17520, 17550, 17580, 17610, 17640, 17670, 17700, 17730, 17760, 17790, 17820, 17850, 17880, 17910, 17940, 17970, 18000, 18030, 18060, 18090, 18120, 18150, 18180, 18210, 18240, 18270, 18300, 18330, 18360, 18390, 18420, 18450, 18480, 18510, 18540, 18570, 18600, 18630, 18660, 18690, 18720, 18750, 18780, 18810, 18840, 18870, 18900, 18930, 18960, 18990, 19020, 19050, 19080, 19110, 19140, 19170, 19200, 19230, 19260, 19290, 19320, 19350, 19380, 19410, 19440, 19470, 19500, 19530, 19560, 19590, 19620, 19650, 19680, 19710, 19740, 19770, 19800, 19830, 19860, 19890, 19920, 19950, 19980, 20010, 20040, 20070, 20100, 20130, 20160, 20190, 20220, 20250, 20280, 20310, 20340, 20370, 20400, 20430, 20460, 20490, 20520, 20550, 20580, 20610, 20640, 20670, 20700, 20730, 20760, 20790, 20820, 20850, 20880, 20910, 20940, 20970, 21000, 21030, 21060, 21090, 21120, 21150, 21180, 21210, 21240, 21270, 21300, 21330, 21360, 21390, 21420, 21450, 21480, 21510, 21540, 21570, 21600, 21630, 21660, 21690, 21720, 21750, 21780, 21810, 21840, 21870, 21900, 21930, 21960, 21990, 22020, 22050, 22080, 22110, 22140, 22170, 22200, 22230, 22260, 22290, 22320, 22350, 22380, 22410, 22440, 22470, 22500, 22530, 22560, 22590, 22620, 22650, 22680, 22710, 22740, 22770, 22800, 22830, 22860, 22890, 22920, 22950, 22980, 23010, 23040, 23070, 23100, 23130, 23160, 23190, 23220, 23250, 23280, 23310, 23340, 23370, 23400, 23430, 23460, 23490, 23520, 23550, 23580, 23610, 23640, 23670, 23700, 23730, 23760, 23790, 23820, 23850, 23880, 23910, 23940, 23970, 24000, 24030, 24060, 24090, 24120, 24150, 24180, 24210, 24240, 24270, 24300, 24330, 24360, 24390, 24420, 24450, 24480, 24510, 24540, 24570, 24600, 24630, 24660, 24690, 24720, 24750, 24780, 24810, 24840, 24870, 24900, 24930, 24960, 24990, 25020, 25050, 25080, 25110, 25140, 25170, 25200, 25230, 25260, 25290, 25320, 25350, 25380, 25410, 25440, 25470, 25500, 25530, 25560, 25590, 25620, 25650, 25680, 25710, 25740, 25770, 25800, 25830, 25860, 25890, 25920, 25950, 25980, 26010, 26040, 26070, 26100, 26130, 26160, 26190, 26220, 26250, 26280, 26310, 26340, 26370, 26400, 26430, 26460, 26490, 26520, 26550, 26580, 26610, 26640, 26670, 26700, 26730, 26760, 26790, 26820, 26850, 26880, 26910, 26940, 26970, 27000, 27030, 27060, 27090, 27120, 27150, 27180, 27210, 27240, 27270, 27300, 27330, 27360, 27390, 27420, 27450, 27480, 27510, 27540, 27570, 27600, 27630, 27660, 27690, 27720, 27750, 27780, 27810, 27840, 27870, 27900, 27930, 27960, 27990, 28020, 28050, 28080, 28110, 28140, 28170, 28200, 28230, 28260, 28290, 28320, 28350, 28380, 28410, 28440, 28470, 28500, 28530, 28560, 28590, 28620, 28650, 28680, 28710, 28740, 28770, 28800, 28830, 28860, 28890, 28920, 28950, 28980, 29010, 29040, 29070, 29100, 29130, 29160, 29190, 29220, 29250, 29280, 29310, 29340, 29370, 29400, 29430, 29460, 29490, 29520, 29550, 29580, 29610, 29640, 29670, 29700, 29730, 29760, 29790, 29820, 29850, 29880, 29910, 29940, 29970, 30000, 30030, 30060, 30090, 30120, 30150, 30180, 30210, 30240, 30270, 30300, 30330, 30360, 30390, 30420, 30450, 30480, 30510, 30540, 30570, 30600, 30630, 30660, 30690, 30720, 30750, 30780, 30810, 30840, 30870, 30900, 30930, 30960, 30990, 31020, 31050, 31080, 31110, 31140, 31170, 31200, 31230, 31260, 31290, 31320, 31350, 31380, 31410, 31440, 31470, 31500, 31530, 31560, 31590, 31620, 31650, 31680, 31710, 31740, 31770, 31800, 31830, 31860, 31890, 31920, 31950, 31980, 32010, 32040, 32070, 32100, 32130, 32160, 32190, 32220, 32250, 32280, 32310, 32340, 32370, 32400, 32430, 32460, 32490, 32520, 32550, 32580, 32610, 32640, 32670, 32700, 32730, 32760, 32790, 32820, 32850, 32880, 32910, 32940, 32970, 33000, 33030, 33060, 33090, 33120, 33150, 33180, 33210, 33240, 33270, 33300, 33330, 33360, 33390, 33420, 33450, 33480, 33510, 33540, 33570, 33600, 33630, 33660, 33690, 33720, 33750, 33780, 33810, 33840, 33870, 33900, 33930, 33960, 33990, 34020, 34050, 34080, 34110, 34140, 34170, 34200, 34230, 34260, 34290, 34320, 34350, 34380, 34410, 34440, 34470, 34500, 34530, 34560, 34590, 34620, 34650, 34680, 34710, 34740, 34770, 34800, 34830, 34860, 34890, 34920, 34950, 34980, 35010, 35040, 35070, 35100, 35130, 35160, 35190, 35220, 35250, 35280, 35310, 35340, 35370, 35400, 35430, 35460, 35490, 35520, 35550, 35580, 35610, 35640, 35670, 35700, 35730, 35760, 35790, 35820, 35850, 35880, 35910, 35940, 35970, 36000, 36030, 36060, 36090, 36120, 36150, 36180, 36210, 36240, 36270, 36300, 36330, 36360, 36390, 36420, 36450, 36480, 36510, 36540, 36570, 36600, 36630, 36660, 36690, 36720, 36750, 36780, 36810, 36840, 36870, 36900, 36930, 36960, 36990, 37020, 37050, 37080, 37110, 37140, 37170, 37200, 37230, 37260, 37290, 37320, 37350, 37380, 37410, 37440, 37470, 37500, 37530, 37560, 37590, 37620, 37650, 37680, 37710, 37740, 37770, 37800, 37830, 37860, 37890, 37920, 37950, 37980, 38010, 38040, 38070, 38100, 38130, 38160, 38190, 38220, 38250, 38280, 38310, 38340, 38370, 38400, 38430, 38460, 38490, 38520, 38550, 38580, 38610, 38640, 38670, 38700, 38730, 38760, 38790, 38820, 38850, 38880, 38910, 38940, 38970, 39000, 39030, 39060, 39090, 39120, 39150, 39180, 39210, 39240, 39270, 39300, 39330, 39360, 39390, 39420, 39450, 39480, 39510, 39540, 39570, 39600, 39630, 39660, 39690, 39720, 39750, 39780, 39810, 39840, 39870, 39900, 39930, 39960, 39990, 40020, 40050, 40080, 40110, 40140, 40170, 40200, 40230, 40260, 40290, 40320, 40350, 40380, 40410, 40440, 40470, 40500, 40530, 40560, 40590, 40620, 40650, 40680, 40710, 40740, 40770, 40800, 40830, 40860, 40890, 40920, 40950, 40980, 41010, 41040, 41070, 41100, 41130, 41160, 41190, 41220, 41250, 41280, 41310, 41340, 41370, 41400, 41430, 41460, 41490, 41520, 41550, 41580, 41610, 41640, 41670, 41700, 41730, 41760, 41790, 41820, 41850, 41880, 419